

# JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes **per E-Mail** am **International Office der TU Wien** bei der jeweils zuständigen Koordinatorin (E-Mail: [waltraud.krausler@tuwien.ac.at](mailto:waltraud.krausler@tuwien.ac.at), [diana.tsenova@tuwien.ac.at](mailto:diana.tsenova@tuwien.ac.at), [arina.siniktutova@tuwien.ac.at](mailto:arina.siniktutova@tuwien.ac.at)) einzureichen.

## GRUNDINFORMATIONEN

Name der/des Studierenden:

Studienrichtung:

<b>E</b>	<b>033 221</b>	<b>Geodäsie und Geoinformation</b>
----------	----------------	------------------------------------

Gastinstitution

<b>Queensland University of Technology</b>
--

Gastland

<b>Australien</b>
-------------------

Zeitraum Ihres

Auslandsaufenthaltes

<b>von Juli 24 bis November 24</b>
------------------------------------

## EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

1. **Betreuungssprachen (z.B. Englisch, Chinesisch, Spanisch, etc.) an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:**

1.) Englisch	100 %	2.)	%
3.)	%	4.)	%

2. **Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 3-12)**

Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

3. **Gastland**

Australien ist ein westliches Land am anderen Ende der Welt, man hat dort schnell ein heimisches Gefühl, nur mit schönerem Wetter. Generell ist die Stimmung dort sehr viel entspannter als in Österreich, die Leute sind unglaublich freundlich und zugänglich. Es ist jedoch alles viel weitläufiger als daheim, zu einem Tagesausflugsziel muss man schnell mal zwei Stunden hinfahren, man gewöhnt sich jedoch schnell daran und die Natur ist dann gewaltig.

4. **Gastinstitution**

QUT ist eine wirklich moderne Uni, die Kommunikation mit den Lehrenden ist sehr unkompliziert. Normalerweise besucht man pro Semester vier Kurse, in denen man in der Regel unterm Semester ca. 3 Abgaben hat, welche größtenteils Berichte bzw. kurze Arbeiten sind. Am Ende des Semesters ist dann je nach Kurs auch eine Prüfung (ca. 30-40% von der Note).

**5. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?**

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

- Lokale Kultur / Gesellschaft im Allgemeinen
- Studierende an der Gastinstitution
- internationale Studierende an der Gastinstitution

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im Allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
internationale Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**6. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?**

TUW: Waltraud Krausler  
 QUT: International Office

**7. Wie haben Sie vom Joint Study Mobilitätsprogramm erfahren?**

- Webseite TU Wien - International Office
- während persönlicher Beratung im International Office
- TU Wien Social Media Accounts
- von TU Wien Lehrenden
- von Freund\_innen, Studienkolleg\_innen
- Sonstiges:

X

**8. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse**

Die Deadline für die Anmeldung ist bereits im Dezember des Vorjahres, also sollte man unbedingt schauen, dass man den benötigten Englischtest zeitgerecht absolviert. Die Zusage bekommt man im Jänner, woraufhin man Kurse an der QUT wählen muss, um sich dort anzumelden, die Kurse kann man jedoch bis eine Woche nach Studienbeginn noch ändern. Mit der Studienbestätigung kann man dann ein Studentenvisa beantragen. Ums Wohnen würde ich mich erst vor Ort kümmern, da es kurz vor Semesterstart noch Angebote in Studentenwohnheimen gibt und man billiger davonkommt.

**9. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?**

Man lebt sich schnell in Brisbane ein, man sollte unbedingt an den Willkommensveranstaltungen teilnehmen, um neue Leute kennenzulernen. Die Welcome Week mit diesen Veranstaltungen, startet bereits eine Woche vor offiziellem Lehrveranstaltungsstart.

**10. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?**

Ja       Nein

In der ersten Woche findet die Welcome Week statt, daran sollte man unbedingt teilnehmen, da hier die gesamten Willkommensveranstaltungen stattfinden

**UNTERKUNFT, SERVICES UND KOSTEN**

**11. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?**

- Studierendenheim       Hotel / Pension / Gästehaus  
 Zimmer in einer Privatwohnung       eigene Wohnung  
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

**12. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?**

- Gastinstitution       Freunde/Familie  
 Wohnungsmarkt       Andere:

**13. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1       2       3       4       5

**14. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)**

- 1       2       3       4       5

**15. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?**

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1       2       3       4       5

**16. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):**

Reisekosten: (für einmalige An- u. Abreise)      **1800**

Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):      1400 / Monat, davon:

Unterkunft	1000	/ Monat
Verpflegung	400	/ Monat
Fahrtkosten am Studienort		/ Monat
Kosten für Bücher, Skripten, etc.		/ Monat
Visum und Versicherung		/ Monat
Sonstiges: Sprach- und Sportkurse, Internet- und Telefonkosten, ...		/ Monat

## GESAMTBEURTEILUNG

### 17. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1       2       3       4       5

### 18. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1       2       3       4       5

### 19. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?

Das Kennenlernen von vielen neuen Freunden, das Land zu bereisen, die Ausflüge die man macht. Die Einstellung generell von sowohl den Auslandsstudierenden sowie den Einheimischen.

### 20. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?

Keine

### 21. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:

Ja       Nein       Weiß ich nicht

wenn ja warum:

### 22. Wie kann das Joint Study - Mobilitätsprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

Mehr Plätze und mehr Destinationen. An der TU gibt es meiner Meinung nach viel zu wenige Destinationen um ein Auslandssemester zu absolvieren, und die wenigen Destinationen haben dann nur wenige Plätze (Australien: 2 pro Jahr)

## ERFAHRUNGSBERICHT

**Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.**  
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

An der QUT habe ich die Lehrveranstaltungen Negotiation and Conflict Resolution, Dynamic Atmosphere, und Global Change besucht. Alle drei Lehrveranstaltungen waren eine gute Wahl, da die Gruppengröße überschaubar war und man sehr gut auch mit Einheimischen in Kontakt kommt. Das Anforderungsniveau ist eher geringer als an der TU.

Ich würde mich um die Wohnungssuche erst vor Ort kümmern, es sind viele Auslandsstudenten am Anfang noch in Hostels untergebracht und man kann sich dann mit denen zusammentun und gemeinsam etwas finden, dadurch kommt man weitaus billiger davon. QUT schickt immer wieder Emails, dass es nur wenige Plätze in Studentenwohnheimen gibt, und man sich schnellstmöglich etwas suchen sollte, jedoch sollte man sich davon nicht beeinflussen lassen, viele Studentenwohnheime hatten zu Beginn des Semesters noch leere Zimmer und haben diese dann um 25% weniger vermietet. Schau, dass du dir deinen Unikalender möglichst freihältst, es gibt einige Möglichkeiten für Wochenend- und Tagestrips, welche du nicht verpassen solltest.

Schau dir auch Veranstaltungen von der Nachbaruni für internationale Studierende (QUEST) an, dort gibt es oft mehrere als von der QUT.

**Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?**

Die neuen Leute die ich kennengelernt habe, die Ausflüge die ich gemacht habe, einfach das Leben was man dort Lebt ist ein großer Genuss.

**Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?**

Anmelden und einfach reinkommen, es zahlt sich in jeder Hinsicht aus.

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht in anonymisierter Form auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.